

ECO SWISS
Spanweidstr. 3
8006 Zürich
Tel. 044 363 49 22
Fax 044 362 67 42
E-Mail: info@eco-swiss.ch
Internet: www.eco-swiss.ch

**An die
Mitglieder und Interessierte
der ERFA-Gruppen
«Umweltschutzbeauftragte» und
«Abfall/Sonderabfall»**

Zürich, 24. September 2014
DC/hs

**Programm ERFA-Treffen «Umweltschutzbeauftragte»
Mittwoch, 29. Oktober 2014, 13:30 – ca. 16:30 Uhr
Bahnhof Buffet Zürich, Au Premier**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie zum nächsten Treffen unserer ERFA-Gruppe «Umweltschutzbeauftragte» und «Abfall/Sonderabfall» einladen zu dürfen. Die Veranstaltung ist wie üblich zweigeteilt in Vorträge zu aktuellen Themen und Diskussion der von Ihnen eingereichten betrieblichen Problemstellungen.

Vorträge

- *Dr. Armin Eberle, Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) Zürich*
«Mit Zielvereinbarungen Energieeffizienz und Klimaschutz nachhaltig umsetzen und mehrfach profitieren»
Seit über zehn Jahren sind Zielvereinbarungen in der schweizerischen Klima- und Energiepolitik ein erfolgreiches Umsetzungsinstrument. Als Angebot der Wirtschaft, um im Gegenzug Detailregulierungen zu verhindern, wurde von den Wirtschafts- und Energieverbänden die *Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)* gegründet und mit der Umsetzung von Zielvereinbarungen betraut. Unternehmen, die sich auf eine Zielvereinbarung einlassen, setzen die identifizierten wirtschaftlichen Effizienzmassnahmen um und sparen damit Energiekosten. Ausserdem können sie von der Rückerstattung der CO₂-Abgabe und neu auch der Netzzuschläge profitieren. Dank dem mit Zielvereinbarungen einhergehenden Energiemanagement werden Hemmnisse überwunden, Investitionen ausgelöst und dadurch Umweltleistungen erzielt.
- *Mischa Classen, Stiftung KliK Zürich*
«CO₂-Kompensationsprogramme: Chancen für Unternehmen in der Schweiz»
Das am 1.1.2013 in Kraft getretene CO₂-Gesetz schreibt eine Kompensationspflicht für Treibstoffimporteure vor. Die *Stiftung KliK* wurde von der Mineralölindustrie gegründet, um diese Kompensationspflicht zu erfüllen. Zu diesem Zweck hat die Stiftung KliK Unternehmen mit Emissionsziel ein Kaufangebot für Bescheinigungen aus Übererfüllungen und überzähligen Emissionsrechten vorgelegt. Damit haben Unternehmen mit einer Zielvereinbarung einen zusätzlichen finanziellen Anreiz zur Reduktion ihrer CO₂-Emissionen. Ausserdem hat die *Stiftung KliK* zahlreiche Kompensationsprogramme entwickelt, welche Unternehmen finanzielle Anreize zur Verminderung von Treibhausgasemissionen bieten. Beispiele sind Programme zur Förderung von Biotreibstoffen, zur Güterverlagerung auf die Schiene, zur Verbesserung der Gebäudeautomation oder zum Ersatz von klimaschädlichen Kühlmitteln.

- *Dr. Silvio Leonardi, SQS Zollikofen*
«Was bringt die revidierte ISO 14001?»
 Die internationale Norm ISO 14001 legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Im Jahr 2015 wird ISO 14001 in revidierter Version in Kraft treten. Gänzlich neu wird die Struktur sein: Diese bildet die neue, übergeordnete Struktur für alle ISO-Managementsysteme ab (gilt also auch für die revidierte ISO 9001) und beinhaltet neue Anforderungen, welche die Stakeholder und die relevanten Themen einer Organisation betreffen. 14001-spezifische Neuerungen betreffen v.a. die Berücksichtigung des Lebenszyklus der Angebote, die externe Kommunikation sowie das Management von Risiken und Chancen.
- *André Hauser, BAFU Abt. Abfall und Rohstoffe, Ittigen*
«Geplante Änderungen VeVA, LVA und Vollzugshilfen»
 Die Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) fordert das BAFU auf, eine Vollzugshilfe zu erlassen, um die Frage zu beurteilen, ob ein Abfall Sonderabfall ist oder nicht. Die Vollzugshilfe soll insbesondere den Begriff «gefährliche Stoffe enthaltend» definieren. Die Diskussion des Entwurfs in der Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus der Abfallwirtschaft und Kantonen hat gezeigt, dass eine nachvollziehbare und verständliche Regelung zusätzlich eine Anpassung der Abfallliste der LVA sowie voraussichtlich auch der VeVA erfordert.

Fragen aus dem Teilnehmerkreis

- Darf man Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, welche allfällig mit gefährlichen Stoffen / Chemikalien kontaminiert sein können (VeVa 15 01 10 [S] und VeVA 15 02 02 [S]), mit dem Siedlungsabfall entsorgen? Schliesslich ist die mögliche Kontamination durch Chemikalien im Verhältnis zum Volumen sehr gering. Was müsste dabei beachtet werden?
- Beim Definieren, welchen Weg der Abfall (Abfall, Sonderabfall, Sonderabfall/Gefahrgut) nehmen muss, möchte ich jeweils wissen, wie die Endbehandlung dieses Abfalls aussehen muss. Wie finde ich dies am einfachsten heraus?
- Aus Versehen landet im Sonderabfall eine mit Lösemittel gefüllte Plastikflasche. Auf dem Weg zur Verbrennung wird dies weder vom Abgeberbetrieb noch vom Transporteur bemerkt. Welche Konsequenzen hat dies für die KVA im schlimmsten Fall?
- ECO SWISS nimmt jedes Jahr an 12 - 15 Vernehmlassungen zu neuen Rechtsvorschriften des Bundes teil. Die ECO SWISS Stellungnahme wurde bisher durch die Mitglieder des Vorstands und der Technischen Kommission ausgearbeitet. Sollen inskünftig auch die Vereinsmitglieder einbezogen werden? Sollen alle Unternehmen angeschrieben werden oder nur interessierte?
- Unsere letzte ERFA-Tagung wurde mit der Besichtigung der Energiezentrale Forsthaus Bern ergänzt. Sind Besichtigungen umweltrelevanter Anlagen erwünscht? Sollen solche Besichtigungen mit ERFA-Tagungen oder Mitgliederversammlungen verknüpft oder als Einzelveranstaltung gesondert angeboten werden? Gibt es Vorschläge und Wünsche für Besichtigungen? Gibt es Sehenswertes in Ihrem Betrieb?

ECO SWISS freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Bitte melden Sie sich mit dem beigelegten Anmeldetalon bis Montag, 20. Oktober 2014, an.

Freundliche Grüsse



Dr. Daniel Christen

- Anmeldeformular